

St.Amour, Januar 2010

Ferienpraktikum 2010 *Schweiz/Frankreich/Spanien/Bulgarien*

Geschichte Guest-Medical-Control (GMC)

Seit 17 Jahren führt GMC für Behinderte Menschen sowie Pflege- und Führungsbedürftige Personen jeden Alters aus der Schweiz Ferienkurse in Frankreich, Griechenland, Spanien Schweiz und auch in Bulgarien durch. Die Organisation wurde am 7. März 2003 in einen Gemeinnützigen Verein umgewandelt. Die Neugründung wurde durch unser Advokaturbüro im Handelsregister eingetragen.

Versicherung

Gemäss Information des Head-Office unserer Versicherungsgesellschaft besteht für ehrenamtliche Betreuungseinsätze keine zusätzliche Versicherungspflicht. Betreuerinnen und Betreuer aus europäischen Länder sind von ihrem Zuhause oder von ihrer Ausbildungs- oder Lebenssituation für Krankheit und Unfall grundversichert. Diese genüge für einen Ferieneinsatz innerhalb Europa. Entsteht ein Schaden an Ferienpatienten, Fahrzeuge, Mobiliar oder an anderen Gegenständen, so haftet der GMC-Verein. Nur bei mutwillig verursachten Schäden haften die Ferienpraktikant/innen persönlich.

Anzahl Praktikant/innen

Die Anzahl von Praktikantinnen und Praktikanten richtet sich nach dem Verhältnis der bewilligten Ferienplätze von Behinderten aus Institutionen, welche nicht alljährlich ins Ausland dürfen. Manchmal wünschen Feriengäste eigene bekannte Betreuer/innen in die Ferien mitzunehmen, was eingeplant und bewilligt wird. Für die Monate Juni-Juli-August-September benötigen wir in der Regel bis 30 Betreuerinnen und Betreuer, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Studentinnen und Studenten gemischt.

Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich ist ganzheitlich. Das heisst, er umfasst medizinisch professionelle Pflege, menschlich lockere Betreuung, Aktivitäten und Therapie unter Einbezug natürlicher Recourcen. Das heisst zB in Spanien die tolle Ambiente an der Costa Brava, Spiele und barfuss-wandern im warmen Sand, Baden im Meer auch für Rollstuhlgäste und Nichtschwimmer, salzige Meeresluft, Ausflüge, Läden, Siesta etc.... Das Erledigen von Hauswirtschaftlichen Aufgaben kann auch Teil der Aufgaben sein sowie Pickettdienst während der Nacht in Ausnahmefällen. Der Umgang mit den Feriengäste bedingt fliessende Kenntnis der Deutschen Sprache.

Arbeits- und Ausbildungszeit

Während Ferienlager gelten durchgehende Arbeits- und Betreuungszeiten. In der Regel haben Ferienstationen 2 Stunden Mittagsruhe, ausgenommen an einem Ganztagesausflug oder auf der Hin- oder Rückreise.

Freizeit

2 Halbtage oder ein Tag pro Woche (bei sichtbar psychischer Überlastung kann die Stationsleitung zusätzliche Erholungszeit anordnen.) In Ferienstationen ist jedoch die Atmosphäre aufgelockert, der Betrieb freiheitlich, eine kreative, selbständige und verantwortungsvolle Mitwirkung der Betreuerinnen und Betreuer unbedingt erforderlich.

Entgelt für das Volontariat/Reisekosten

Studentinnen und Studenten aus dem Ausland erhalten einen Kostenanteil für Hin- und Rückreise von max € 150.—total. Ab Genf können Sie kostenlos mit GMC-Ferienbus am vereinbarten Tag/Zeit/Ort abgeholt werden. Fahrt nach St'Amour (Frankreich) ca 1,5 Std. Unser Telefon speziell für diesen Transfer: Frau Monika Willi, 0033 384 485 129
Das Entgelt für Volontariat beträgt € 50.- pro Woche, bei einem Einsatz ab 4 - 8 Wochen.

Kost und Logis

Verpflegung und Unterkunft ist gemeinsam mit den behinderten Feriengästen. Kost und Logis gehen während der Ferienkurse zu Lasten des GMC-Vereins.

Ausbildungs- und Teilnahmebestätigung

Am Ende eines Ferienpraktikums werden den erfolgreichen Studentinnen und Studenten ein GMC-Zertifikat mit erarbeiteten Fachthemen ausgestellt.

Wir versichern Ihnen unser seriöses Engagement im Interesse der Behinderten und freuen uns auf eine vertiefte und vertraute Zusammenarbeit.